

## **Die Segnung des Brotes\***

### **1. Tisch**

*Beim Abschied, als Jesus mit denen zusammen sass, die ihm nahe waren, sprach er:*

Bevor ich gehe, will ich euch sagen, wie ich euch beistehen werde:

Seht – hier ist das Brot,  
wir wollen es brechen  
und teilen.

Teilt weiter das Brot miteinander.

Nehmt es, esst,  
dann werdet Ihr weiterhin Anteil  
haben an mir,  
dann werdet Ihr mein Leben sein.  
JETZT.

### **2. Tisch**

Nehmt – hier ist der Saft der  
Trauben,  
trinkt aus dem Kelch,  
dann nehmt Ihr das Leben auf,  
das ich mit Euch geteilt habe,  
dann werdet Ihr Anteil haben an  
Vergebung und Liebe. JETZT.

### **3. Tisch**

So wie euer Körper das Brot und  
den Saft der Trauben umwandelt  
in Haut und Haare, in  
Körperwärme und  
Lebensenergie, so nehmt das,

was ich Euch gesagt und getan  
habe, in Euch auf. JETZT.

### **4. Tisch**

Lasst es in Euch wirken, verdaut  
es in Euren Herzen  
Zum Mut für heute,  
zur Hoffnung auf morgen,  
zum Licht auf Eurem Weg,  
zur Tat der Liebe,  
zum Widerstand gegen die  
Mächte des Todes,  
zur Solidarität mit der göttlichen  
Macht der Befreiung  
als Waffe / Werkzeug des Lichts.  
JETZT.

### **5. Tisch**

Nehmt und esst, nehmt und  
trinkt, damit eure Freude wachse  
und vollkommen werde. JETZT.

### IN STILLE:

ALLE HALTEN SEGNEND IHRE  
HÄNDE ÜBER BROT, WEIN, SAFT,  
ÜBER IHRE/N NACHBAR/IN.

GEMEINSAM BETEN WIR DAS  
UNSER MUTTER / VATER UNSER  
UND GEBEN EINANDER EIN  
ZEICHEN DES FRIEDENS

---

*Fem.-theol. Sommerakademie Berlin, 7.-9.7.17*

*\*der gottesdienst. Liturgische Texte in gerechter*

*Sprache, hg von Erhard Domay und Hanne Köhler, Bd*

*2: Das Abendmahl / Die Kasualien, Gütersloh 1998, 56*